

28. September 2001

Goldenes Ehrenzeichen für Mimi Wunderer-Gosch

Pröll: Kompromisslos für Humanität, Toleranz, Offenheit

Vor für Ehrenzeichenüberreichungen rekordverdächtigen 117 Gästen, unter ihnen auch Landeshauptmannstellvertreterin Heidemarie Onodi und Landesrätin Christa Kranzl, überreichte gestern Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in St.Pölten Mimi Wunderer-Gosch das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Pröll bezeichnete Wunderer-Gosch dabei als große Persönlichkeit, die nie im Rampenlicht stehen wollte und als „kleine, zierliche Frau mit der Power einer Löwin“. Diese Kraft habe in Niederösterreich sehr viel bewegt – zur Verwunderung vieler, was in der Kulturszene des Landes alles möglich sei. Als Gründerin und Prinzipalin der St.Pöltner Bühne im Hof und als künstlerische Leiterin des Festspielhauses habe sie das niederösterreichische Kulturleben im positiven Sinne durcheinander gewirbelt und ihm zu nationaler und internationaler Anerkennung verholfen.

Wenn Niederösterreich angetreten sei, sich selbst ein moderneres und offensiveres Kulturprofil zu geben, Image und Selbstbewusstsein weiterzuentwickeln und aus dem Schatten der Bundeshauptstadt herauszutreten, so wäre dies ohne Wunderer-Gosch nicht möglich gewesen. Sie, die ihre Wurzeln in einem anderen Kulturkreis habe, hätte unseren Kulturkreis erweitert und befruchtet. Sie habe stets kompromisslos Feinsinn, Humanität, Toleranz und Offenheit gelebt und damit unter Beweis gestellt, dass dies keine überkommenen Werte seien, so Pröll abschließend.

In ihrer kurz gehaltenen Replik dankte die Ausgezeichnete ihrerseits dem Landeshauptmann für seine Unterstützung, Toleranz und Dialogbereitschaft, die ihr geholfen hätten, ihre Visionen zu verwirklichen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at